

Vom Regen in die Traufe

-Wenn sich ein Uchiha verliebt-

Von Anitasan

Kapitel 10: Ein Auftrag zu Zweit

Es war jetzt schon gute zwei Stunden her seit dem Start der Mission und inzwischen hatten sie den Wald Konohas hinter sich gelassen und durchquerten das Gebirge hinter dem dann das Ödland lag um an die Grenze des Feuerreichs zu gelangen.

Schon beim ersten Mal hatte sie diese Kletterei gehasst aber es musste sein, trotz der schweren Tasche auf ihrem Rücken. Nach einem halben Tag überquerten sie dann die Grenze vom Feuerreich und dann zum wiederholten Male Richtung Otogakure um in den Schattenwald zu gelangen.

Es war das reinste Déjà-vu für Sakura, denn alles wiederholte sich, die Finsternis, die plötzlichen Temperaturschwankungen als auch die Witterungsumbrüche. Nur eine Sache war anders. Sakura war noch unruhiger wie das letzte Mal und das lag vor allem an der seltsamen Umgebung. Laut den neuen Informationen ist Orochimaru im Schattenwald gesichtet worden und somit wahrscheinlich auch im Versteck.

Der Auftrag lautete Informationen über ihn sammeln was zwar sehr gefährlich aber nur bei seiner Anwesenheit möglich war. Dieses Mal noch mehr auf der Hut und ihr Chakra unterdrückend, schlichen sie in die Höhle. Die Wachen schaltete Itachi mit seinem Sharingan aus so dass niemand Verdacht schöpfte.

Dicht an der Wand entlang liefen sie auf leisen Sohlen die Gänge entlang. Das letzte Mal wagten sie sich nicht so weit denn Sakuras Schnecken ergaben nichts Brauchbares aber durch ihr erneutes Einsetzen konnte Sakura Itachi genau sagen wo sich Wachen befanden und wo es sicher war. Schlussendlich landeten sie in einem Labor in dem er offensichtlich Versuche an Menschen durchführte.

Mittlerweile hatten sie zwei von Orochimarus Schergen ausgeschaltet, sie verschwinden lassen und ihre Identität angenommen um unbehelligt an Informationen zu kommen. Sakura würgte es mehrere Male bei dem was sie da sah. Zwei Zellen mit mehreren völlig ausgemergelten und teilweise entstellten Körpern, bei den man jeden einzelnen Knochen erkannte.

In einem großen Behälter schwebte ein Mensch mit vier Armen die einer Spinne ähnelten und einem Gebilde auf dem Rücken das aussah wie verkrüppelte Flügel. An

einer Wand war ein Mann angekettet der pausenlos schrie, seine Augen waren gelb und aus seinem Mund tropfte eine gallertartige Substanz.

Es war einfach ein schauriger Anblick und Sakura musste stark an ihre Selbstbeherrschung appellieren um nicht aufzufallen. Nach einer Weile verschwanden sie wieder von dem Ort des Grauens und gelangten in eine Bibliothek von der sie im Labor erfahren hatten.

Vor allem medizinische Fakten fanden sie vor die dann Sakura auswerten musste aber auch Lagepläne von verschiedenen Dörfern und Informationen über deren Kampfkraft. Sakura rief wieder ihre Schnecken um das interessanteste zu kopieren damit keiner was bemerkte.

Währenddessen bewachte Itachi die Tür um Sakura rechtzeitig zu warnen falls jemand kam. „Beeil dich Sakura.“ Sagte Itachi zwischendurch was diese ignorierte. Es dauerte länger als gedacht denn die Akten waren umfangreich und sie auszuwerten wie auch zu kopieren aufwendig aber nach einer Stunde hatte sie das wichtigste in einer Schriftrolle gesammelt und mit mehreren Siegeln fixiert die nur Tsunade öffnen konnte. Sie verstaute sie an ihrer Hüfte und gab Itachi ein Zeichen dass sie verschwinden konnten.

Genauso lautlos wie sie gekommen waren, gingen sie auch wieder. Alles ging so weit glatt bis sie aus der Höhle heraustraten. Im Gegensatz zu ihrem Eintreten, befanden sich jetzt mehrere Ninjas vor der Höhle die Sakura und Itachi auch sofort orteten. Der Kampf war unausweichlich denn es gab keinen anderen Weg als durch die Ninjas durch.

Es waren deutlich weniger Ninjas wie beim letzten Mal aber dafür um einiges stärker. Sakura und Itachi mussten ihr volles Potential nutzen um gegen die Feinde anzukommen. Shuriken wie auch Kunais prasselten wie ein Regen auf die Feinde nieder und Sakura schlug immer wieder den ein oder anderen K.O. was sowohl den Boden als auch den Wald selbst in Mitleidenschaft zog.

Ihre Kirschblütenstürme hatten eine verheerende Wirkung aber auch Itachis Feuerbälle hielten ihre Gegner in Atem welche diese schlussendlich auch besiegten doch dann stellten sich Itachi und Sakura gleich die nächsten Feinde sich in den Weg. Eine riesige Spinne auf dessen Haupt ein Menschenkopf ragte, sowie ein unscheinbarer etwas mickriger Junge.

Das er gefährlicher war wie sie erst gedacht hatte, wurde ihr kurze Zeit später klar. Er konnte kleine Kugeln aus seinem Mund spucken die sobald sie mit irgendetwas kollidierten sofort in einer gewaltigen Explosion detonierten während der Spinnenmann sowohl Fäden als auch ganze Netze aus dem großen Spinnenmaul spie die zum einen hochgiftig waren und sobald der menschliche Kopf sich neigte entweder sich entflamten oder sich elektrostatisch luden.

Sobald man nur leicht damit in Kontakt kam wurde der berührte Körperteil betäubt und das Netz zog sich zu um dann den Feind mit Flammen oder Elektrizität kampfunfähig zu machen. Noch dazu spie der Menschenkopf auch noch kleine Nadeln

die ebenfalls vergiftete waren was die toten Tiere erklärte die um sie herum lagen. Wahrscheinlich waren sie gerade am trainieren als Sakura und Itachi aus der Höhle traten.

Die offensichtlichen Experimente von Orochimaru arbeiteten perfekt zusammen so dass die Explosionen erst einen ablenkten oder in die Enge trieben damit der Spinnenmann dann den Rest erledigte. Aber auch Itachi und Sakura waren ein gutes Team denn während Sakura den Spinnenmann angriff hielt Itachi ihr den Rücken frei indem er den explosiven Feuerteufel in Schach hielt.

Durch die vielen Spinnenfäden konnten sie aber nicht fliehen und dazu kamen dann auch noch ein paar Otonins die plötzlich auftauchten. Anscheinend wollte Orochimaru sie haben sonst würde er nicht noch mehr Gegner auffahren. Die Mission musste unbedingt ein Erfolg sein oder besser gesagt die Schriftrolle sollte so schnell wie möglich zu Tsunade um Orochimaruss Pläne im Keim zu ersticken aber sie konnten nicht weg zumindest nicht zu zweit daher traf Sakura eine folgeschwere Entscheidung. Als sie gerade von Otonins umzingelt waren und somit Rücken an Rücken standen, löste Sakura die Schriftrolle von ihrer Hüfte und drückte sie Itachi in die Hand der diese etwas irritiert ansah.

Aber Sakura sagte nur: „Los verschwinde und bring die Mission zu Ende. Konoha brauch diese Informationen.“ „Sakura.“ War der einzige Ausdruck den Itachi aufbrachte aber diese ließ sich nicht beirren. Sie wusste dass man sich als Team nicht trennen sollte aber es ging in dieser Situation nicht anders und sie hatten auch keine Zeit das jetzt noch lange auszudiskutieren also trieb sie Itachi an.

„Ich komme nach. Allein hast du bessere Chancen. Keine Sorge ich werd es schon schaffen. Also geh endlich, ich werd sie solange ablenken.“ Itachi kämpfte innerlich mit sich selbst aber Sakura ließ ihm keine Zeit mehr, formte Stattdessen mehrere Schattendoppelgänger um gleich danach mit ihren Kirschblütenstürmen die Otonins abzulenken und Itachi so eine Flucht zu ermöglichen.

Als sich eine Chance ergab schrie sie ihn fast schon an. „Hau ab, sofort.“ Itachi tat was sie sagte aber nicht ohne auf einem Ast nahe vom Kampfgeschehen, sich nochmal umzudrehen. Sakuras Blick sagte ihm allzu deutlich dass er sich beeilen sollte und es ok sei.

Also tat er was sie sagte auch wenn er eigentlich dagegen war. So schnell er konnte, rannte er durch den Wald aber als er am Ende ankam und die Sonne seine Gesicht berührte, stoppte er schlagartig. Er starrte die Schriftrolle an und verkrampfte die Hand in der diese lag.

In der Ferne hörte er die Bomben hochgehen und spürte die Erde selbst hier noch Beben. Leise so dass es nur er selbst hören konnte sprach er ihren Namen und schlug seine andere Hand die sich zur Faust geformt hatte in den Baum auf dessen Ast er stand. Itachis ganzer Körper sträubte sich, nur noch einen Schritt zu gehen und je öfters er die Detonationen hörte umso verkrampfte wurde er.

Es war einfach nicht richtig was er da tat, das sagte ihm sein Gewissen und daher tat

er etwas für ihn völlig untypisches was seit er Sakura kannte schon fast normal war. Er widersetzte sich, rief stattdessen seinen vertrauten Geist und befestigte an dem erschienen Raben die Schriftrolle. Dann sah Itachi dem Tier in die Augen um mit seinem Sharingan dem Raben den schnellsten Weg einzuprägen. Als dieser Weg flog, machte Itachi kehrt und sprintete den Selben Weg zurück immer den Explosionsgeräuschen nach.

An einer Lichtung blieb er abrupt stehen und wartete auf das entgegenkommende Chakra. Keine Minute später kam ihm ein rosafarbener Haarschopf entgegen der mehr hinkte als lief. Aber bevor sie weiter kam, explodierte eine weitere Bombe die Sakura auf die Lichtung schleuderte und ehe sie sich aufrichten konnte kam der Bombenleger ihr entgegen.

Den Spinnenmann hatte Sakura ausschalten können und die Otonins ebenfalls indem sie die Netzte gegen diese nutzte und dort festpinnte um sie dann gezielt auszuknocken. Leider hatte sie doch einige Verletzungen davon getragen wie zwei Schnitte an der Seite, ein angeknackstes Sprunggelenk sowie etliche blaue Flecke.

Irgendwie hatte sie es geschafft danach abzuhausen bevor der Feuerteufel es noch mitbekam aber anscheinend war sie nicht schnell genug denn er war ihr gefolgt. Völlig am Ende hatte Sakura es bis zur Lichtung geschafft um sich dort zu verstecken aber bevor sie das tun konnte hatte er sie erreicht.

Mit Wucht kam sie auf dem Boden auf und rang im ersten Moment nach Luft. Auf dem Boden sich drehend sah sie wie der Typ auf sie zukam und versuchte aufzustehen was ihr mit dem lädierten Fuß nur bedingt gelang. In der Zeit hatte der Bombenleger neue Kugeln geformt die er auf sie los lassen wollte. Sakura konnte nicht ausweichen und suchte händeringend nach einer Lösung.

Was sollte sie jetzt tun?